



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Titel

KS! Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Samtgemeinde Nordhümmling

Laufzeit

01.10.2024 – 31.03.2026

Zuwendungsempfänger

Samtgemeinde Nordhümmling

Förderkennzeichen

67K26630

Ziel

Das Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung einer Strategie und eines Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung und zur Erreichung der Energie- und THG-Einsparung inklusive Identifikation von potenziellen Eignungsgebieten für eine klimafreundliche Wärmeversorgung in der Samtgemeinde Nordhümmling.

Inhalt

Die kommunale Wärmeplanung dauert etwa ein Jahr und umfasst vier Phasen: Bestandsanalyse, Potentialanalyse, Aufstellung von Zielszenarien und die Entwicklung einer Wärmewendestrategie. In der Bestandsanalyse wird zunächst der Ist-Zustand der Wärmeversorgung in der Samtgemeinde Nordhümmling erfasst. Anschließend erfolgt die Ermittlung von Potenzialen zur klimaneutralen Energiegewinnung. Auf Basis dieser Analysen werden dann verschiedene Zielszenarien für eine zukünftige klimaneutrale Wärmeversorgung aufgestellt und eine Strategie für die Wärmewende entwickelt. Diese wird einen Maßnahmenkatalog für das Gebiet der Samtgemeinde enthalten und potenzielle Eignungsgebiete für Wärmenetze definieren.

Förderprogramm

Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie)

Link zum Projektträger

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.